



Der Düngemittelmarkt 2014/15

Starkes Inlandsgeschäft treibt Umsätze

(Frankfurt a. M., 12. Mai 2015) Die im Industrieverband Agrar e. V. (IVA) zusammengeschlossenen Unternehmen der deutschen Düngemittel-Industrie haben ihren Gesamtumsatz im Jahr 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 3 Prozent auf 3,096 Milliarden Euro (2013: 3,001 Mrd. Euro) gesteigert. Dieser Zuwachs wurde von einem um 22 Prozent höheren Inlandsumsatz getragen, der den Rückgang des Exportumsatzes in Höhe von minus 7 Prozent überkompensierte. Gründe sind der höhere Düngemittelabsatz bei Kali und das höhere Preisniveau bei Stickstoff und Phosphor im Vergleich zum Vorjahr.

Der Absatz von Mineraldüngern hat in der Saison 2013/14 (Juli - Juni) im Vergleich zur Vorsaison aufgrund der überdurchschnittlichen Erträge insgesamt zugenommen. Der Stickstoffabsatz legte um knapp 2 Prozent auf nun 1,675 Millionen Tonnen Stickstoff (N) zu, während der Phosphatabsatz mit einem Verbrauch von 284 000 Tonnen P_2O_5 stabil blieb und der Kaliabsatz deutlich um fast 9 Prozent auf 457 000 Tonnen K_2O zulegte.

Während für die internationalen Düngemittelmärkte in den nächsten Jahren ein Verbrauchszuwachs von etwa 2 Prozent prognostiziert wird, ist in Deutschland als Folge der novellierten Düngeverordnung ein Rückgang nicht auszuschließen.